



Oetinger  
in der Schule

# Materialien für den Unterricht

[www.vgo-schule.de](http://www.vgo-schule.de)



Juma Kliebenstein

## **Der Tag, an dem ich cool wurde**

Einband und Illustrationen von  
Alexander Bux

ISBN 978-3-7891-4045-7

Erarbeitet von  
Dr. Jana Mikota

### **4.-6. Klasse Thematik:**

Freundschaft, Außenseitertum,  
Mobbing, Jungen

### **Didaktischer Schwerpunkt:**

Textverständnis, Textproduktion,  
literarische Kompetenzen wie  
Empathie, Imagination und  
Ich-Entwicklung fördern,  
Lesetagebuch



# Materialien zu Der Tag, an dem ich cool wurde

Konzipiert für den Unterricht ab Klasse 4

## 1. Warum eignet sich dieses Buch als Schullektüre?

Der erstmals 2010 erschienene Kinderroman *Der Tag, an dem ich cool wurde* von Juma Kliebenstein greift aktuelle Themenfelder auf: Er problematisiert das Außenseitertum in einer Klasse und entwirft eine Freundschaft zwischen zwei elfjährigen Jungen, die sich im Laufe der Geschichte weiterentwickeln und eine eigene Identität finden.

Die Protagonisten des Romans sind Martin und Karli, die in der Klasse gehänselt werden und daher beschließen, cool zu werden. Diese Außenseiterposition der beiden Jungen im Klassenverband steht im Mittelpunkt des Kinderromans, beleuchtet wird aber auch ihre familiäre Situation, denn es kommt immer wieder zu Streitigkeiten zwischen Martins Eltern. Die Freundschaft zwischen Karli und Martin ermöglicht es den Jungen schließlich, zu handeln und sich tatsächlich gegen das Mobbing zu wehren. Der Kinderroman nähert sich der Thematik Mobbing und Außenseitertum sensibel und gibt den Schülerinnen und Schülern Anlass, wie die Protagonisten selbst darüber nachzudenken, was Coolsein, Anderssein, Freundschaft und Familie bedeuten. Sind es die „richtigen“ T-Shirts und Schuhe, die einen cool machen? Oder sind es die inneren Werte? Solche Fragen greift der Roman auf, sodass diese auch im Unterricht diskutiert werden können. Einige Arbeitsblätter gehen auf Begriffe wie „Coolsein“ ein, aber auch in einem offenen Gespräch können diese Fragen diskutiert und erörtert werden.

Martin und Karli fungieren als Sympathieträger im Roman, Leser können ihren Ärger und ihre Ängste nachempfinden. Doch die Figuren verändern sich im Laufe der Geschichte, und die Arbeitsblätter möchten darstellen, wie solche Veränderungen durch die Erzählung entworfen werden. Mit Lucas tritt ein Großmaul auf, das zu der coolen Gruppe „FabFive“ gehört und die beiden Protagonisten ärgert. Leser distanzieren sich zunächst von der Figur, fühlen jedoch spätestens im Urlaub sicherlich auch Mitleid mit ihr. Anhand dieser Figurenkonstellation können Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Erzählperspektiven üben: Was verändert sich, wenn Lucas seine Geschichte als Ich-Erzähler schildert?

Ein weiteres Thema für den Unterricht ist auch der Rachefeldzug von Martin und Karli gegen Lucas und seine „FabFive“, der beschrieben wird, ohne jedoch problematisiert zu werden. Eine solche Darstellung lädt

zur Diskussion mit den Schülern und Schülerinnen ein und ermöglicht ein (literarisches) Gespräch: Ist Rache die einzige Möglichkeit, um sich zu wehren? Geschickt verknüpft Juma Kliebenstein Erfahrungen und auch Ängste der Kinder mit einer witzigen und spannenden Handlung. Sie schafft es, Probleme darzustellen, ohne diese jedoch zu moralisieren. *Der Tag, an dem ich cool wurde* bietet ein produktions- und handlungsorientiertes Arbeiten, eignet sich aber auch für den offenen Unterricht, denn der Roman lässt den Schülerinnen und Schülern Raum, sich den aufgeworfenen Fragen selbst zu stellen und sie zu diskutieren. Daher kann der Text in vielfacher Weise im Deutschunterricht für die 4., 5. und 6. Klasse eingesetzt werden, er lässt sich aber auch in andere Fächer – etwa Kunst (Arbeitsblatt 10) – einbringen.

## 2. Inhalt

*„Jetzt muss ich wohl erst mal was über mich erzählen. Ich heiße Martin und bin elf Jahre alt. Ich gehe in die sechste Klasse des Ludwig-Erhard-Gymnasiums. Eigentlich bin ich ein ganz normaler Junge. Ein bisschen dick vielleicht. Mein Gesicht ist nicht dick, aber vom Hals an abwärts geht's aufwärts mit dem Gewicht. (Beleibt habe ich irgendwo aufgeschnappt. Das Wort gefällt mir.)“*

(Kliebenstein: *Der Tag, an dem ich cool wurde*, Seite 10)

Mit diesen Sätzen beschreibt sich Martin, die Hauptfigur des Romans *Der Tag, an dem ich cool wurde*. Martin ist ein Außenseiter in seiner Klasse, der von seinen Mitschülern aufgrund seines Aussehens gehänselt wird. Martin ist nicht nur „beleibt“, er trägt zudem eine Brille und wird von seiner Mutter mit rosafarbenen Hemden ausgestattet. Damit liefert er insbesondere den „FabFive“, den coolen Jungs der Klasse, jede Menge Gründe, ihn zu verspotten. Martin verbringt daher die meiste Zeit alleine, seine Eltern ahnen nichts von seinen Sorgen und Ängsten.

Als Karli in Martins Klasse kommt, findet Martin in ihm einen guten Freund. Karli ist schwächling und hat abstehende Ohren. Beide beschließen, sich an den „FabFive“ zu rächen. Doch die Rache geht gründlich schief, und Karli und Martin werden bestraft. Sie müssen mit Martins Vater und Opa in den Campingurlaub nach Frankreich fahren. Dort, so der Plan der Jungen, möchten sie lernen, cool zu werden. Sie nehmen entsprechende Hilfsmittel wie MP3-Player mit der „richtigen“



Musik mit, müssen jedoch feststellen, dass Vater und Großvater ganz andere Pläne verfolgen. Doch nach anfänglichen Startschwierigkeiten geschehen unerwartete Dinge: Martin und Karli treffen auf Lucas, einen der „FabFive“, der noch in der Schule behauptet hat, er werde seine Ferien auf Bali verbringen. Jetzt macht er mit seiner Familie einen Campingurlaub, der nicht wirklich schillernd ist. Die Jungen erfahren mehr über seine Familie, und plötzlich ist Lucas nicht mehr so cool, wie er es seinen Mitschülern vermittelt hatte. Karli und Martin erkennen, dass ihre eigenen Familien viel besser sind. Beide lernen in den Ferienwochen, dass es unterschiedliche Definitionen des „Coolseins“ gibt.

*Der Tag, an dem ich cool wurde* hat 256 Seiten und ist in 35 kurze Kapitel gegliedert. Die erzählte Zeit umfasst einige Wochen. Ein Nachwort schildert, wie es Martin und Karli am ersten Schultag nach den Sommerferien ergeht. Der Handlungsverlauf ist nicht linear, aber den Leserinnen und Lesern werden verschiedene Hilfsmittel zur Orientierung im Roman an die Hand gegeben: Unterschiedliche Zeitstränge sind durch verschiedene Schrifttypen unterscheidbar; wird die Handlung rückwärts erzählt, so erfolgt auch die Kapitelnummerierung rückwärts – es ist fast eine Art Countdown bis zum Erreichen des Ziels, nämlich des „Coolseins“. Dadurch bleibt das Geschehen stets verständlich und nachvollziehbar. Die erzählenden Passagen werden durch zahlreiche Dialoge unterbrochen, die das Buch lebendig machen. Die witzige, lebendige Sprache, die sich zum Teil an der Jugendsprache orientiert und sich damit der Alltagswelt der Schulkinder annähert, unterstreicht dies noch. Die gelungenen Illustrationen von Alexander Bux lockern den Text auf und tragen zum Textverständnis bei. Aufgrund der Sprache, des Spannungsbogens, der Abenteuer der beiden Protagonisten und der kindlichen Alltagswelt sowie der textunterstützenden Illustrationen ist der Roman auch für weniger leseorientierte Schüler und Schülerinnen geeignet.

### 3. Informationen zur Autorin

**Juma Kliebenstein**, 1972 geboren, stammt aus dem Saarland und liebte schon als Kind Bücher. Sie studierte Germanistik sowie Anglistik und arbeitete zunächst als Lehrerin. Ihr erstes Kinderbuch *Tausche Schwester gegen Zimmer* erschien 2009 und stand sogleich auf mehreren Buchempfehlungslisten. 2010 erschien mit *Der Tag, an dem ich cool wurde* ihr zweites Kinderbuch. Derzeit widmet sich Juma Kliebenstein ganz dem Schreiben. Mittlerweile sind im Verlag Friedrich Oetinger folgende Bücher erschienen:

*Tausche Schwester gegen Zimmer*  
*Der Tag, an dem ich cool wurde*

*Die Nacht, in der ich supercool wurde*  
(Fortsetzung zu *Der Tag, an dem ich cool wurde*, ab August 2014)  
*Anton und Antonia machen immer Chaos*  
*Emil, Schutzgeist für alle Fälle*  
*Speed-Dating mit Papa*  
*Bettys ultimativer Berater-Blog. Peinlich geht immer*  
*Bettys ultimativer Berater-Blog. Kein bisschen schlauer*  
*Mila und der Meermann-Papa*  
*Finn auf heißer Spur*

In Juma Kliebensteins Romanen und Erstlesebüchern werden schwierige Themen angesprochen, ohne dass die Kinder dabei jedoch überfrachtet werden. Die Autorin engagiert sich in der Leseförderung, und ihre Texte bieten sich an, um die Lesemotivation zu wecken.

### 4. Methodische Überlegungen

Die Methoden der Unterrichtsmaterialien orientieren sich an den Bildungsstandards der KMK für das Fach Deutsch in der Grundschule, die seit 2005 verbindlich sind, sie beinhalten gleichzeitig Methoden, die sich für den Unterricht in der Sekundarstufe I eignen. Auf jedem Arbeitsblatt ist vermerkt, für welche Klassenstufe es empfohlen wird; zu einigen Aufgabenstellungen bzw. Themenbereichen gibt es alternative Angebote für die 4. Klasse beziehungsweise die 5./6. Klasse. Die angewandten Methoden des handlungs- und produktionsorientierten Unterrichts sind geeignet, um Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Fähigkeiten einen Zugang zum Text anzubieten. Die Arbeitsblätter differenzieren sich in Strategien zum Leseverständnis und zum literarischen Verstehen von Texten.

**Vor der Lektüre (Arbeitsblätter 1-2)** sammeln die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Informationen zum Buch und beschäftigen sich mit der Autorin Juma Kliebenstein. Als Quellen dienen hier die Internetseite der Autorin sowie die Internetseiten des Verlags Friedrich Oetinger. Die Schülerinnen und Schüler schreiben anschließend einen kurzen Steckbrief. Aufgrund der Internetpräsenz der Autorin, die neben einer eigenen Homepage auch eine Seite bei Facebook beinhaltet, können Schülerinnen und Schüler auch digitale Nachrichten an die Autorin schreiben.

Als erste Annäherung an den Text betrachten die Schülerinnen und Schüler das Cover und den Titel. Sie notieren ihre Gedanken, tauschen sich mit ihrem Sitznachbarn aus, und anschließend werden Vermutungen geäußert. Hier bietet sich die Methode „Think – Pair – Share“ an, damit Schülerinnen und Schüler auch Partnerarbeit üben. Eine Alternative ist das Hören des ersten Kapitels. Anschließend sollen dann erste Gedanken und Vermutungen zum Buch



notiert werden. Irritationen sind möglich, denn die Erzählung beginnt mittendrin, und erst nach und nach entfaltet sich die Geschichte.

### **Aktivitäten während der Lektüre (Arbeitsblätter 3-14)**

Die Lesephase kann abwechselnd im Klassenverband und individuell erfolgen. Es bietet sich an, den Schülerinnen und Schülern feste Lesezeiten in der Schule zu ermöglichen. Diese sollten jedoch in einer angenehmen Atmosphäre stattfinden. Eine weitere Möglichkeit ist, dass einzelne Schülerinnen und Schüler Kapitel zu Hause lesen und diese dann in der Klasse präsentieren. Aber auch der Einsatz des Hörbuches ist möglich, um auch leseschwächeren Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Text zu ermöglichen und zugleich die Hörkompetenz zu schulen.

Die Arbeitsblätter fördern das Leseverständnis, aber auch eine kreative und individuelle Auseinandersetzung mit dem literarischen Text. Die Schülerinnen und Schüler sollen auch das Präsentieren der Texte üben. Hier eignen sich unterschiedliche Methoden, die über das laute Vorlesen vor der Klasse hinausgehen. Ein Arbeitsblatt fordert die Schülerinnen und Schüler auf, Standbilder zu ihren Lieblingsstellen nachzustellen. Das Standbildverfahren ist an das Szenische Interpretieren angelehnt (Arbeitsblatt 11).

Abschließend können die Schülerinnen und Schüler den ersten Schultag nach den Ferien auch aus der Sicht von Lucas erzählen und ihn als Ich-Erzähler zu Wort kommen lassen. Sie reflektieren und bewerten so unterschiedliche Sichtweisen und Figuren, erlernen nicht nur das empathische Lesen, sondern erfahren auch eine Distanz zu einzelnen Figuren. Alternativ kann auch ein möglicher Fortgang der Geschichte aufgeschrieben werden.

**Nach der Lektüre (Arbeitsblätter 15-16)** sollten die Erwartungen, die die Schülerinnen und Schüler beim Betrachten des Covers und des Titels geäußert haben, erneut aufgenommen und verglichen werden. Wie verhalten sich Titel und Handlung zueinander? Passt das Cover zu der Geschichte?

### **5. Weitere Anregungen**

Zusätzlich zu den in den Arbeitsblättern angebotenen handlungs- und produktionsorientierten Herangehensweisen an den Text bietet es sich an, begleitend zur Lektüre des Romans ein Lesetagebuch führen zu lassen.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 1a: Informationen zum Buch

Klasse 4

1. Schau dir das Cover von *Der Tag, an dem ich cool wurde* an. Schreibe auf, welche Gedanken dir spontan durch den Kopf gehen.

---

---

---

---

---

---

---

2. Lies die Inhaltsangabe auf der Buchrückseite genau durch. Kreuze dann die richtigen Antworten an. Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten ergeben das Lösungswort.

Martin und Karli möchten gerne cool sein. (M)

Martin und Karli lesen gerne. (K)

Lucas ist Martins Freund. (L)

Lucas ist einer der „FabFive“. (A)

Karli sucht sein Matheheft im Schulranzen. (I)

Martin findet sauer gewordene Sahne in seinem Schulranzen. (R)

Martin schmiedet einen Racheplan. (T)

Karli möchte schwimmen. (R)

Karli und Martin bekommen Hausarrest. (L)

Martin und Karli verbringen ihren Urlaub auf einem Campingplatz. (I)

Die Ferien sind langweilig. (P)

Die Ferien sind spannend und voller Abenteuer. (N)

Lösungswort: \_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 1b: Informationen zum Buch Seite 1

Klasse 5/6

Titel und Cover, aber auch die erste Seite sind wichtige Bestandteile eines Buches. Leserinnen und Leser entscheiden nach Cover oder Titel, ob sie ein Buch kaufen und lesen wollen oder nicht. Viele lesen auch den Anfang des Buches, um herauszufinden, ob es sie neugierig macht.

### Buchcover

1. Wie sehen die abgebildeten Figuren aus?

---

---

---

2. Was vermutest du: Wo könnte die Handlung des Romans spielen?

---

---

---

### Titel

3. Was fällt dir zum Titel ein? Notiere Ideen, und tausche dich mit deinem Nachbarn aus.

---

---

4. Überlege dir, was „Coolsein“ für dich bedeutet.

---

---



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Arbeitsblatt 1b: Informationen zum Buch** Seite 2

**Klasse 5/6**

**Titel** (Fortsetzung)

5. Was macht einen guten Titel deiner Meinung nach aus? Schreibe deine Überlegung auf.

---

---

---

6. Stelle deine Überlegungen in der Klasse vor. Besprecht anschließend eure Ergebnisse.

**Vorwort**

Schlage Seite 5 im Buch auf und überlege, was die Anmerkung zu „Kennt ihr Murphy?“ aussagt.

1. Mache dir zunächst deine eigenen Gedanken, und schreibe dir Stichpunkte auf.
2. Tausche dich mit deinem Sitznachbarn über deine Gedanken und Notizen aus. Schreibe Unterschiede und Gemeinsamkeiten auf.
3. Stelle anschließend eure Ergebnisse im Plenum vor.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 2: Informationen zu Juma Kliebenstein Klasse 4–6

1. Informiere dich unter Aufsicht eurer Lehrkraft auf der Website der Autorin und der Website der Verlagsgruppe Oetinger über Juma Kliebenstein:  
[www.juma-kliebenstein.de](http://www.juma-kliebenstein.de)  
[www.oetinger.de/buecher/autoren-ausgefragt/juma-kliebenstein.html](http://www.oetinger.de/buecher/autoren-ausgefragt/juma-kliebenstein.html)

a) Was erfährst du alles über Juma Kliebenstein? Notiere, was dir wichtig ist.

---

---

---

b) Tausche dich mit deinem Sitznachbarn aus.

c) Schreibt gemeinsam einen Steckbrief zu der Autorin.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Die Autorin bietet auf ihrer Seite auch die Möglichkeit an, sie direkt anzuschreiben. Habt ihr Fragen? Überlegt, was ihr sie fragen möchtet. Dann schreibt eure Fragen auf, und sendet sie über die Kontaktseite auf Juma Kliebensteins Website an die Autorin.

3. Informiert euch über andere Bücher von Juma Kliebenstein. Sucht die Cover ihrer Bücher heraus, und erstellt damit eine Collage.





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 3: So findet man sich in einem Buch gut zurecht

Klasse 4–6

*Der Tag, an dem ich cool wurde* hat insgesamt 35 Kapitel. Die folgenden Schritte sollen dir während der Lektüre helfen, dich im Buch zurechtzufinden. Das ist besonders hilfreich, wenn man ein Buch nicht nur für sich alleine liest, sondern in der Klasse damit arbeiten möchte.

Erstelle gemeinsam mit deinem Sitznachbarn auf der Vorder- und Rückseite eines DIN-A4-Bogens eine Tabelle nach dem unten gezeigten Muster mit 36 Zeilen. Die Tabelle hat zudem 5 Spalten.

Füllt die Tabelle während der Lektüre mit den Hinweisen aus, die in den Tabellenüberschriften angegeben sind:

1. Tragt jeweils den Titel des Kapitels ein.
2. Schreibt den ersten Satz heraus.
3. Schreibt dann die wichtigsten Schlüsselwörter auf, um euch auch später an das Kapitel zu erinnern.
4. Fügt rechts die Seitenzahlen hinzu, auf denen das Kapitel beginnt und endet.

Kapitel	Überschrift des Kapitels	Erster Satz	Schlüsselwörter	Seitenzahl
	Fehlstart: Der Antrieb klemmt	Ich stecke fest.	Schwimmbad Rutsche Nacht	7–9



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 4: Die Hauptfiguren

Klasse 5/6

Die Geschichte von Martin und Karli beginnt nicht am Anfang, sondern mittendrin. Du erfährst zu Beginn bereits etwas über Martin und Karli, dann erfährst du in einer Rückblende weitere Eigenschaften. Beschreibe die Hauptfiguren Martin und Karli. Nimm die Tabelle zu Hilfe und ergänze sie während deiner Lektüre:

### Martin

Aspekt	Textstelle (Seite/Zeile)	Beschreibung
Äußere Erscheinung		
Innere Beschreibung (Gefühle wie Freude/Ängste)		
Lebensumstände		
Vorlieben/Interessen		

### Karli

Aspekt	Textstelle (Seite/Zeile)	Beschreibung
Äußere Erscheinung		
Innere Beschreibung (Gefühle wie Freude/Ängste)		
Lebensumstände		
Vorlieben/Interessen		



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 5: „Fehlstart: Der Antrieb klemmt“

Klasse 5/6

1. Lies dir das Kapitel „Fehlstart: Der Antrieb klemmt“ (S. 7–9) durch.
2. Überlege, warum Martin in der Rutsche im Freibad steckt.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 6: Martins erster Schultag

Klasse 4

Lies dir das Kapitel „... 10: Über mich und meinen blöden ersten Schultag“ (S. 10–16) erneut durch. Martins erster Schultag ist nicht wirklich schön. Fülle die Sprechblasen aus. Was denkt und fühlt Martin? Schreibe dies in die erste Sprechblase. Male rechts unten ein Bild von dir, oder nimm ein Foto. Schreibe in die Sprechblase der zweiten Figur, was du denken und fühlen würdest.





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 7: Coolsein

Klasse 4

1. Martin merkt schon am ersten Schultag, dass Markenkleidung und ein bestimmtes Auftreten cool sind. Er ist leider zunächst kein cooler Junge und wird oft gehänselt. Finde mindestens fünf Textpassagen, in denen man etwas über das Coolsein erfährt. Schreibe jeweils die Seitenzahl auf, und füge ein Schlüsselwort hinzu, das dir helfen kann, eine Beschreibung oder eine bestimmte Aussage später wiederzufinden.

Seitenzahl	Schlüsselwort

2. Setze dich mit jemandem aus der Klasse zusammen. Lest euch gegenseitig zwei eurer Textpassagen vor. Wählt dann gemeinsam eine davon aus und probiert, sie abwechselnd in verschiedenen Betonungen und Lesegeschwindigkeiten vorzulesen. Ihr könnt die folgenden Vorschläge nutzen, aber auch eigene Kombinationen entwickeln:

- langsam und ängstlich
- hastig und unheimlich
- ruhig und gedämpft, mit mehreren kleinen Pausen

Wähle danach für dich selbst eine Art des Vorlesens aus, die dir am besten gefällt. Versuche, die Flüssigkeit deines Vorlesens noch zu verbessern. Suche dir daraufhin einen anderen Partner oder eine andere Partnerin aus der Klasse, und lies deine gewählte Textpassage in deiner Version vor. Höre dir auch die Textpassage des anderen an.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 8: Martins Familie

Klasse 4

1. Lies dir die Kapitel „... 7: Von meiner Familie und toten Fliegen“ und „... 6: Ich bekomme Verstärkung: Karli taucht auf“ (S. 29–38) durch. Schreibe alles auf, was du dort über Martins Familie erfährst.

DER BESTE BAUCH DER WELT

2. Keine Familie ist wie die andere. Wie sieht deine Familie aus? Sprecht in einer Kleingruppe über eure Familien, und entwerft ein Mindmap zum Thema „Familie“. Stellt es in eurer Klasse vor.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 9: „Sie sind auch deshalb so blöd zu mir gewesen, weil ich immer alleine war.“

Klasse 5/6

Martin erlebt seine Schultage alleine, hört seine Musik und wird nach und nach zu einem Außenseiter.

1. Lies dir die Kapitel „... 10“ bis „... 6“ (S. 10–38) noch einmal durch.
2. Wie fühlt sich Martin in der Klasse? Versuche, Martins Stimmung im Laufe der Kapitel als Kurve nachzuzeichnen. Schreibe in Stichwörtern zur Kurve dazu, warum sich Martins Stimmung verändert.
3. Vielleicht habt ihr selber schon einmal eine solche Situation erlebt. Wie habt ihr euch dabei gefühlt?





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 10: Die Rachepläne – als Comic

Klasse 4–6

Martin und Karli wollen sich wehren und es den „FabFive“ heimzahlen. Zeichnet zu den Seiten 76–93 einen Comic. Welche Stellen erscheinen dir besonders wichtig? Denke auch an Sprech- und Gedankenblasen sowie Erzähltexte zu den einzelnen Bildern. Auch Geräusche kannst du in der Comicsprache (z.B. ÄCHZ, KNARRZZ) ausdrücken.

### Tipp:

Es ist nicht ganz leicht, einen Comic zu zeichnen. Aber die folgenden Schritte können dir helfen:

1. Überlege zunächst, wie viele Bilder du brauchst.
2. Die einzelnen Bilder zeichnest du zunächst auf DIN-A5-Blätter.
3. Die fertigen Bilder kannst du dann in der richtigen Reihenfolge auf einem Plakat befestigen.
4. Stellt anschließend eure Comics in der Klasse vor.

### Weitere Tipps:

- Du kannst deinen Comic abwechslungsreicher gestalten, wenn du unterschiedliche Einstellungen wie Großaufnahme, Nahaufnahme oder Weitaufnahme nutzt. Diese kennst du wahrscheinlich aus Filmen.
- Überlege dir genau, wie du Spannung in deine Szenen bringst.
- Suche dir einen passenden Titel aus.





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 11: Standbild

Klasse 5/6

Der Roman zeigt in vielen Szenen die Gefühle von Martin und Karli. Sucht euch in einer Gruppe eure Lieblingsstellen aus. Schaut euch dann die Textstellen genau an, und baut als Standbilder nach, wie die Szenen stattgefunden haben. Überlegt euch, wie die einzelnen Figuren stehen könnten. Beachtet dabei auch, wie die Körpersprache im Text beschrieben wird.

### Erklärung

Ein Standbild ist eine Personengruppe, die pantomimisch eine Szene nachstellt. Die Darsteller stellen sich so auf, wie es im Buch beschrieben wird. Sie dürfen weder sprechen noch sich bewegen. Wichtig ist, die Gefühle der Personen darzustellen.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 12: Urlaub

Klasse 4

1. Martin und Karli fahren mit Martins Vater und Opa in den Urlaub nach Frankreich. Auf den Seiten 118–124 machen Karli und Martin Pläne für ihren Urlaub. Die Seiten 125–146 zeigen dann, wie der Urlaub wirklich verläuft. Lies die Kapitel genau, und halte in der Tabelle fest, wie Vorstellung und Wirklichkeit voneinander abweichen.

Urlaubspläne	Urlaub auf dem Campingplatz

2. Fertigt in Partnerarbeit eine Collage zu Martins und Karlis Urlaub an. Ihr könnt dafür Textstellen aus dem Buch verwenden und Bilder aus Zeitschriften einfügen oder selber malen.

Martins und Karlis Einstellung zu ihrem Urlaub ändert sich im Laufe der Handlung. Am Anfang fühlen sich beide unwohl, am Ende haben sie Freundschaften geschlossen und sich verändert. Vielleicht könnt ihr in eurer Collage diese Veränderungen festhalten.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 13: Figuren verändern sich

Klasse 5/6

Einige der Figuren verändern sich im Laufe der Ereignisse. Wie sind sie am Anfang, wie am Ende?

### Martin

Am Anfang \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Am Ende \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Karli

Am Anfang \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Am Ende \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Martins Mutter

Am Anfang \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Am Ende \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Martins Vater

Am Anfang \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Am Ende \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Lucas

Am Anfang \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Am Ende \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 15a: Nach der Lektüre

Klasse 4

Du hast nun das ganze Buch *Der Tag, an dem ich cool wurde* gelesen!

1. Notiere einmal, welche Stellen im Buch ...

... am traurigsten waren: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

... am lustigsten waren: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

... dich am meisten überrascht haben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

... dir am besten gefallen haben, und warum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Schreibe zu den folgenden Punkten auf, was dir gefallen und was dir gar nicht gefallen hat.

Welche Figur mochtest du gar nicht, und weshalb? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Welche Figur war deine Lieblingsfigur, und weshalb? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Welcher Ort im Buch gefällt dir gar nicht, welcher ist dein Lieblingsort?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Welcher Satz ist dein Lieblingssatz in *Der Tag, an dem ich cool wurde*?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 15b: Nach der Lektüre

Klasse 5/6

1. Notiere vier Begriffe, die dir aus der Lektüre in Erinnerung geblieben sind oder die du im Zusammenhang mit dem Roman *Der Tag, an dem ich cool wurde* wichtig findest. Das können Nomen, Verben oder Adjektive sein.

Meine vier Begriffe sind:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_

2. Vergleiche deine Auswahl mit der deines Nachbarn. Gibt es Überschneidungen? Entscheidet euch gemeinsam für eine Auswahl von vier Begriffen, die ihr bei der Diskussion in der Klasse vorstellen wollt, und ordnet sie nach Wichtigkeit.

Unsere vier Begriffe sind:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 16a: Der Tag, an dem ich cool wurde – Stationen

Klasse 5/6

Wenn ihr den Roman fertig gelesen habt, könnt ihr euch nacheinander an fünf Tischen mit euren Mitschülern zu den Themen des Buches austauschen.

1. An allen Stationen liegen Papierbögen und Stifte. An jeder der fünf Stationen kannst du zu einem bestimmten Thema – Freundschaft, Coolsein, Urlaub, Außenseiter oder Familie – etwas aufschreiben. Dafür hast du jedes Mal 6 Minuten Zeit.

Entweder schreibst du über einen Aspekt aus dem Roman (z.B. eine Figur, eine Situation, einen Ort) und beziehst dich dabei auf das jeweilige Thema oder du kommentierst das, was an der Station bereits geschrieben wurde.

2. An deinem letzten Tisch bleibst du mit anderen Schülerinnen und Schülern sitzen. Lest euch gegenseitig vor, was auf den Papierbögen steht, und tauscht euch über das Geschriebene aus.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt 16b: Der Tag, an dem ich cool wurde – Ein Quiz

Klasse 4

Man braucht zwei Mannschaften und einen Moderator. Ziel ist es, die Fragen möglichst schnell und richtig zu beantworten.

### Vorbereitung:

Die Gruppen suchen in einer Vorbereitungszeit von 15 Minuten Fragen aus. Sie stöbern im Buch und versuchen, möglichst knifflige Fragen zu finden.

#### *Beispiel:*

Frage: Welchen Spitznamen bekam Martin in der Klasse?

Antwort: Piggy.

### Spiel:

Jetzt setzen sich die Mannschaften einander gegenüber, und der Moderator liest die jeweiligen Fragen vor. Die Mannschaft, die die Frage nicht notiert hat, muss diese beantworten. Die Mannschaft, die die meisten Fragen beantworten kann, hat gewonnen.





## Arbeitsblatt 1a: Informationen zum Buch

Klasse 4

### Lösung

2. Lies die Inhaltsangabe auf der Buchrückseite genau durch. Kreuze dann die richtigen Antworten an. Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten ergeben das Lösungswort.

Martin und Karli möchten gerne cool sein. (M)

Martin und Karli lesen gerne. (K)

Lucas ist Martins Freund. (L)

Lucas ist einer der „FabFive“. (A)

Karli sucht sein Matheheft im Schulranzen. (I)

Martin findet sauer gewordene Sahne in seinem Schulranzen. (R)

Martin schmiedet einen Racheplan. (T)

Karli möchte schwimmen. (R)

Karli und Martin bekommen Hausarrest. (L)

Martin und Karli verbringen ihren Urlaub auf einem Campingplatz. (I)

Die Ferien sind langweilig. (P)

Die Ferien sind spannend und voller Abenteuer. (N)

Lösungswort: M A R T I N



**Jana Mikota** lehrt und forscht an der Universität Siegen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind (Kinder- und Jugend-)Literatur sowie historische und aktuelle Lese- und Kanonforschung. Zurzeit arbeitet sie an Projekten im Bereich der Mehrsprachigkeit, Kulturökologie und Puppenliteratur. Sie hat bereits im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur sowie zu Schriftstellerinnen des 19. und des frühen 20. Jahrhunderts veröffentlicht. Seit dem Sommersemester 2012 ist Jana Mikota Studienrätin im Hochschuldienst an der Universität Siegen.

© Verlag Friedrich Oetinger GmbH, Hamburg 2014

Alle Rechte vorbehalten

Materialien für den Unterricht

Erarbeitet von Jana Mikota nach dem Buch „Der Tag, an dem ich cool wurde“,

Text von Juma Kliebenstein, Illustrationen von Alexander Bux

Reihen- und Innengestaltung: Behrend & Buchholz, Hamburg

[www.juma-kliebenstein.de](http://www.juma-kliebenstein.de)

[www.oetinger.de](http://www.oetinger.de)

[www.vgo-schule.de](http://www.vgo-schule.de)